

WIR HABEN NOCH ALL(T)E TASSEN IM SCHRANK...



Residenz Ansbach – jeweils um 14 Uhr

Sonntag, 19.03.2017

Ostermontag, 17.04.2017

Muttertag, 14.05.2017

1709 gründete Markgraf Wilhelm Friedrich in Ansbach die erste Fayence-Manufaktur in Franken. Zunächst kopierte man das teuer importierte Porzellan aus Fernost. Später kamen Wandfliesen und Gebrauchsgeschirr hinzu.

1757 wagte man sich in Ansbach und ab 1763 im nahen Bruckberger Schloss an die Herstellung echten Porzellans. Neben hochwertigem Geschirr gingen nun auch liebevolle Figurengruppen in Produktion.

Beide Manufakturen gibt es schon lange nicht mehr. 1963 wurde die Sammlung des Justizrats Dr. Adolf Bayer, der Jahrzehnte die Geschichte beider Manufakturen erforschte, vom Freistaat Bayern erworben und mit dem historischen Bestand der Ansbacher Residenz vereint.

Schlossführerin Renate Müller-Reuther nimmt Sie mit auf eine spannende Reise zum Thema Porzellan und Fayencen in Ansbach!

